

	<p>Objekt: Bodetal: Hirschgrund mit den Hirschhörnern, um 1815 (Riepenhausen: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 000054</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Hirschgrund noch vor Errichtung der Jungfernbrücke; der große Fels links ist das Hirschhorn, der in Teilen weggeschlagen wurde, um dem Gasthaus Königsruhe Platz zu schaffen. Diese Ansicht wiederholt originalgetreu bis in die Staffage hinein eine großformatige kolorierte Umrissradierung, die Andreas Balzer in Dresden um 1810 fertigte.

Sie ist bezeichnet Mi. u. "Eine Partie aus dem Bodenthaler Grunde am Harz.", ohne Nennung an der Fertigung dieser Ansicht beteiligter Personen. Ernst Ludwig Riepenhausen arbeitete für den Göttinger Verleger Wiederhold Stammbuchblätter, fertigte aber darüber hinaus auch Blätter, die er selbst vertrieb. Sie sind an dem fehlenden Verlegervermerk ebenso wie an dem von ihm, anders als von Wiederhold, nicht verwendeten Bütten erkennbar. Kolorierte Exemplare sind selten.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung auf Velin, koloriert mit Wasserfarben
Maße:	121,0 x 18,2 cm (Blattgröße); 8,2 x 13,9 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bodetal

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Jungfernbrücke (Thale)

Schlagworte

- Druckgraphik
- Felsformation
- Gebirgstal
- Harzansicht
- Stammbuchblatt

Literatur

- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 342 m. Abb. (S. 174)